

JAN JUHANI STEINMANN

Die universalsprachliche Singularität und ihre Tücken

Zusammenfassung

Dieser Beitrag untersucht das Problem der technologischen Singularität unter universalsprachlichen Kriterien. Ausgehend von den existenzial-hermeneutischen sowie abstrakt-formalen Dimensionen von Sprache werden so vor allem drei Schwierigkeiten sogenannt opaker Phänomene im Kontext einer Universalsprache behandelt: Das Problem der Sigetik, das Problem der Ambivalenz sowie das Problem des Unbewussten. Im Anschluss an die damit verknüpften Vorbehalt gegenüber der Möglichkeit einer universalsprachlichen Singularität werden abschliessend die Grundzüge sowohl eines spezifischen methodischen Zweifels als auch der unerlässlichen Ebenen einer universalsprachlichen Singularität skizziert.

Abstract

This contribution investigates the problem of a technological singularity under universal-language criteria. Starting from the existential-hermeneutic as well as the abstract-formal dimensions of language, three difficulties of so-called opaque phenomena in the context of a universal language are treated: The problem of sigetics, the problem of ambivalence and the problem of the unconscious. Following the associated reservations about the possibility of a universal-language singularity, the main features of both a specific methodological doubt and the indispensable levels of a universal-language singularity are outlined.